



2012



CULTURAL PERSPECTIVES *- On the way to a Baltic Sea Cultural Identity*

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 134.010 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 269.520 Euro
Gesamtdauer: Juli 2012 – Juni 2014

Die Geschichte des Ostseeraumes wurde bisher nur von Wissenschaftlern aus jeweils einem Land geschrieben und in Büchern veröffentlicht. Diese Tradition wird in dem Projekt innovativ aufgebrochen: Menschen aus dem gesamten Ostseeraum schreiben gemeinsam seine Geschichte. Mit dem im Projekt entwickelten Ansatz der „Multiperspektivität“ werden die rein nationalen Betrachtungsweisen der Geschichte erweitert. Geschichte und Kultur des Ostseeraums, so wird deutlich, sind mit nationalen Kriterien allein nicht zu erfassen und zu beschreiben. Es gilt, die Perspektive der Nachbarn zu berücksichtigen, auch wenn man sie selbst nicht teilt.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Entwicklung einer interaktiven Plattform zur Kultur und Geschichte des Ostseeraums. Sie ist über die Projekthomepage zugänglich und enthält einige Artikel des Pilotmoduls „Building Culture“. Diese werden von den Projektteilnehmern im Rahmen der konzeptionellen Arbeit verfasst, um die Funktionalität und Leistungsfähigkeit der Plattform prototypisch darzustellen. Alle Autoren entwickeln Grundsätze für eine multiperspektivische und transnationale Darstellungsform, durch die sich das Projekt von konventionellen Darstellungsformen der Kultur und Geschichte unterscheidet. Die Plattform ist so angelegt, dass in Zukunft bzw. bei einem Folgeprojekt historisch interessierte Nutzer selbst Artikel oder Aspekte zu einzelnen Artikeln schreiben und veröffentlichen können. Das Deutungsmonopol der Wissenschaftler wird so durch neue und andere Sichtweisen ergänzt werden können. Die Geschichtsplattform wird darüber hinaus neue Impulse zur touristischen Erschließung des Ostseeraums vermitteln können. Auch Gebäude oder Denkmäler, die auf den ersten Blick keine touristischen Attraktionen sind, haben bei einer historisch multiperspektiven Betrachtungsweise oft eine interessante Geschichte zu erzählen. Somit können sie sich zu attraktiven Destinationen entwickeln, wenn die „Steine zum Sprechen gebracht“ werden.

Diese ebenso innovative wie technisch anspruchsvolle Darstellungsform wird durch eine Reihe von Workshops entwickelt, bei denen neben den Projektteilnehmern auch externe Referenten und Vertreter vergleichbarer regionaler Geschichts- und Kulturprojekte ihre Expertise einbringen zu Grundsätzen einer multiperspektivischen Darstellung von Geschichte, zu Regeln für das Schreiben in einem Online-Medium für und mit Nicht-Wissenschaftlern sowie zu der Zusammenführung von Inhalten und technischen Möglichkeiten.

Bildrechte: Herle Forbrich
24. September 2014

KONTAKT

Academia Baltica
Akademieweg 6
24988 Oeversee (Schleswig-Holstein)

Tel 04630 / 550
Fax 04630 / 55199

Projektkoordination:
Dr. Christian Pletzing
christian.pletzing@academiabaltica.de
www.academiabaltica.de

Projektkoordination

- [Academia Baltica e.V.](#), Oeversee (DE)

Mitorganisatoren

[Aue-Säättö](#), Helsinki (FI)

[Tallinna Linnaarhiiv](#) (EE)

[Uniwersytet Szczeciński](#) (PL)

Weitere Informationen

balticseahistory.info